

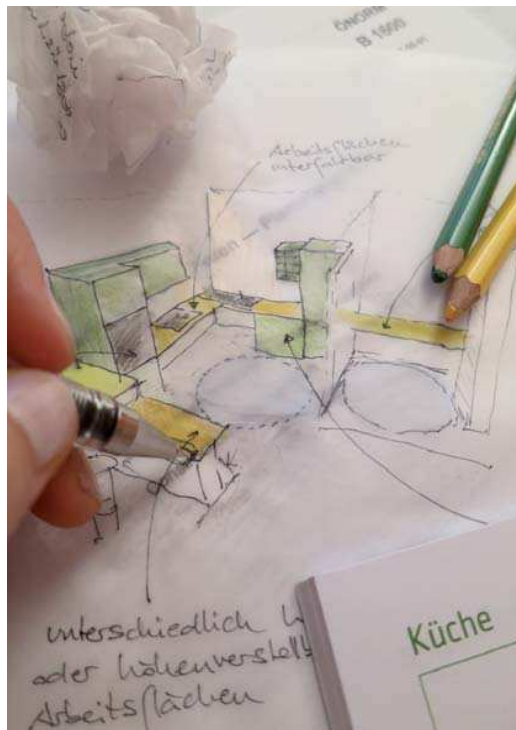
WOHNBAU BARRIEREFREI

22. Oktober 2013

Tiroler Bildungsinstitut - Grillhof

Moderation: Andrea Heistingner,
Wohnen Plus Akademie

Herzlich Willkommen!



Isolde Kafka
Anna Strobl

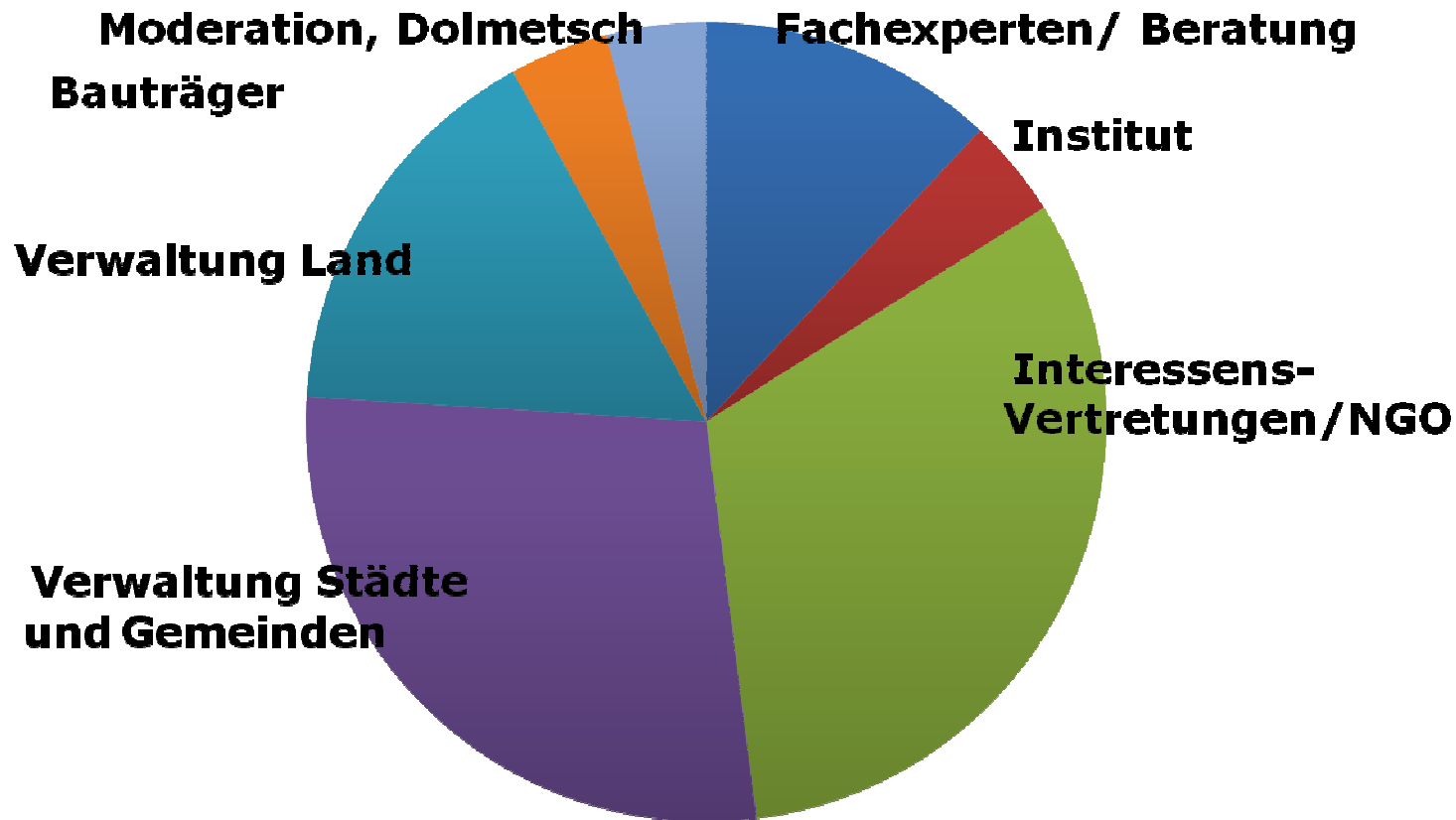
Nicht-Ziele der Fachtagung

- Eine Gesamt-Lösung für barrierefreien Wohnbau finden
- Detailfragen differenziert ausdiskutieren

Ziele der Fachtagung: Unterschiedlichste Interessensgruppen miteinander ins Gespräch bringen, um ...

- **EntscheidungsträgerInnen und KompetenzträgerInnen sichtbar zu machen**
- **Erfahrungen auszutauschen**
- **Netzwerke zu bilden**
- **Ideen zu generieren**
- **Wissen zu vertiefen**
- **Die wichtigsten Handlungsfelder zu definieren**
- **Erste nächste Schritte miteinander anzudenken**

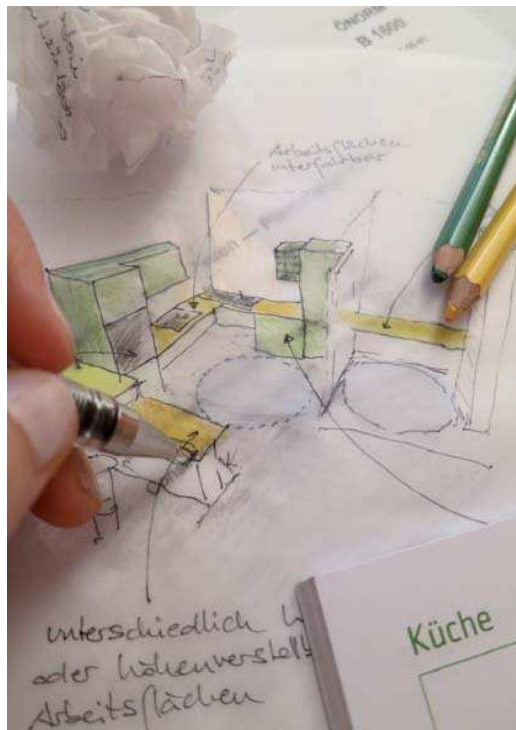
Wir begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ...



Vorstellung des EU-Projektes „Wohnbau barrierefrei“

Christian Perl

Koordinator, WienWork



WOHNBAU BARRIEREFREI

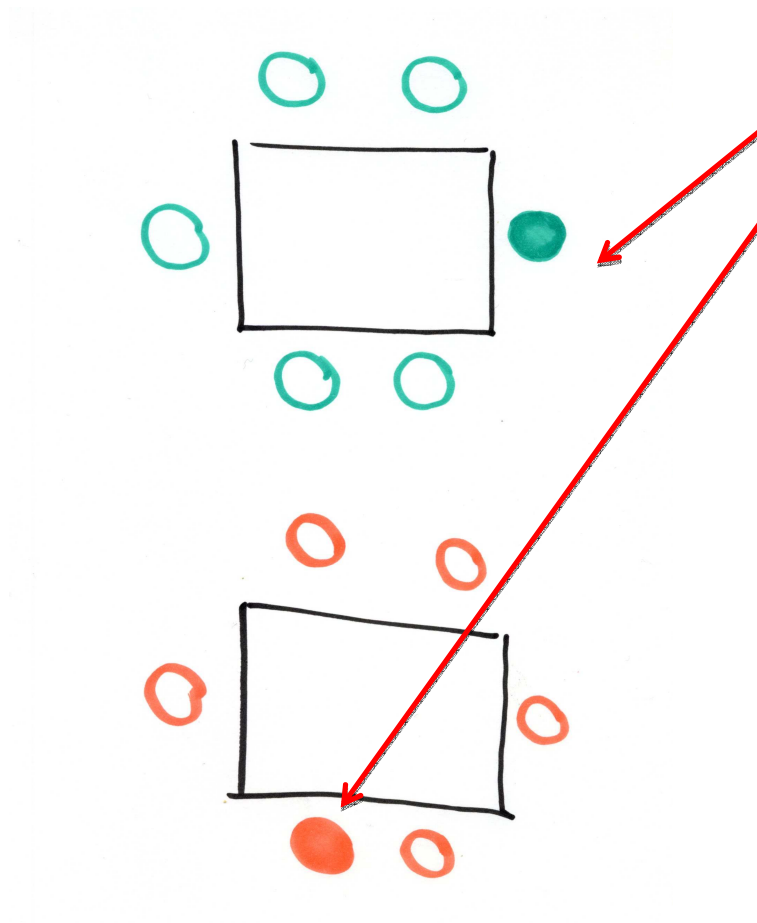
Kaffeepause

Wohnbauwelt-Café „Barrierefrei Wohnen“

„Alle reden und alle hören zu“

- **2 Diskussionsrunden an 2 Tischen**
- **An jedem Tisch: Gastgeber/ Gastgeberin. Diese/ bleibt am Tisch, alle anderen wechseln nach der ersten Gesprächsrunde zu einem neuen Tisch**
- **Bitte benutzen Sie das Packpapier auf den Tischen und die Stifte für Notizen/Skizzen/Zwischenergebnisse**
- **...**
- **Zwei bunte Streifen/Tisch für Präsentation im Plenum**

Schritt 1: Rollenverteilung

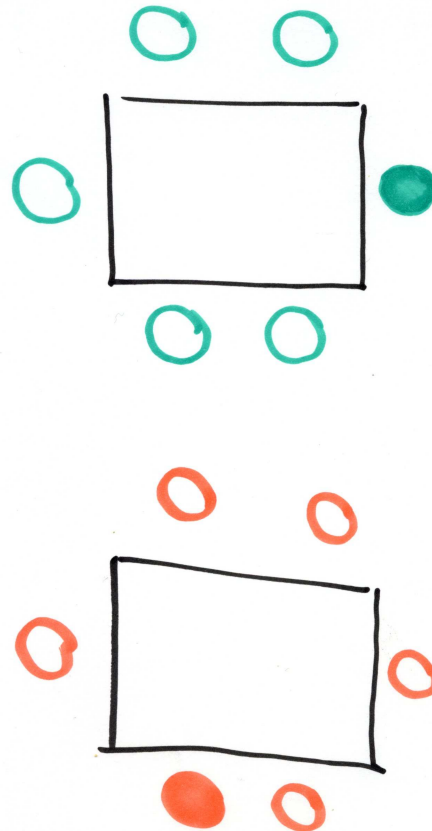


Gastgeber/ Gastgeberin

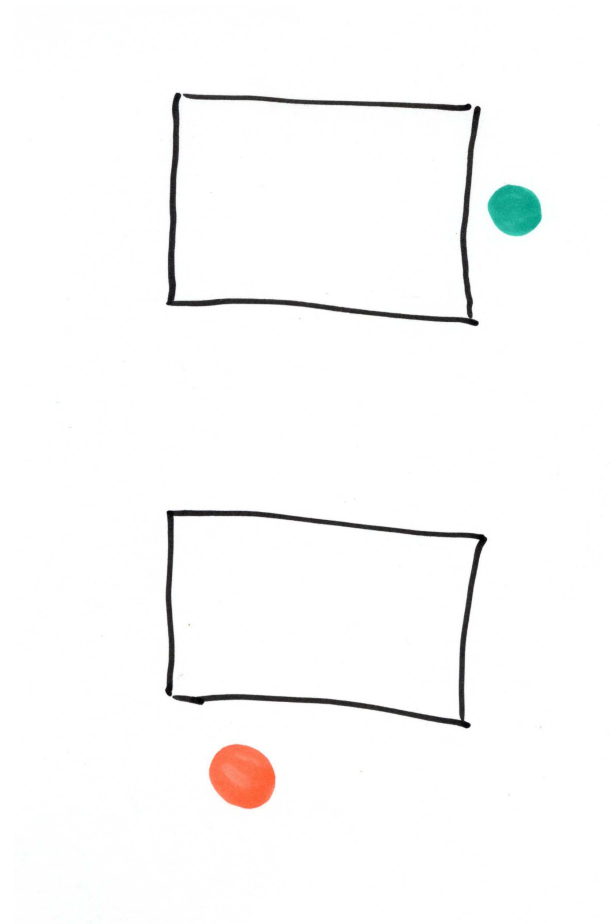
Aufgaben:

- Alle ermutigen, sich am Gespräch zu beteiligen
- Erinnern Sie die anderen am Tisch, wichtige Ideen, Entdeckungen und Verbindungen oder Fragen sofort festzuhalten

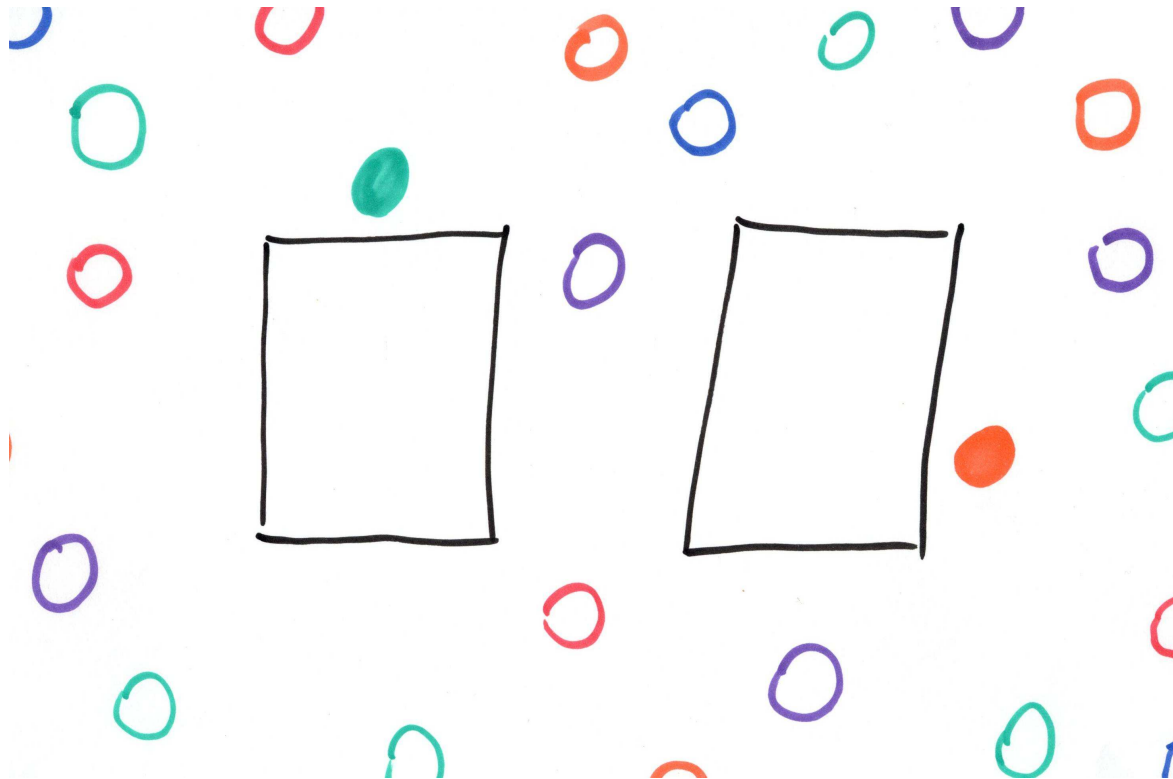
Schritt 2: Erste Gesprächsrunde



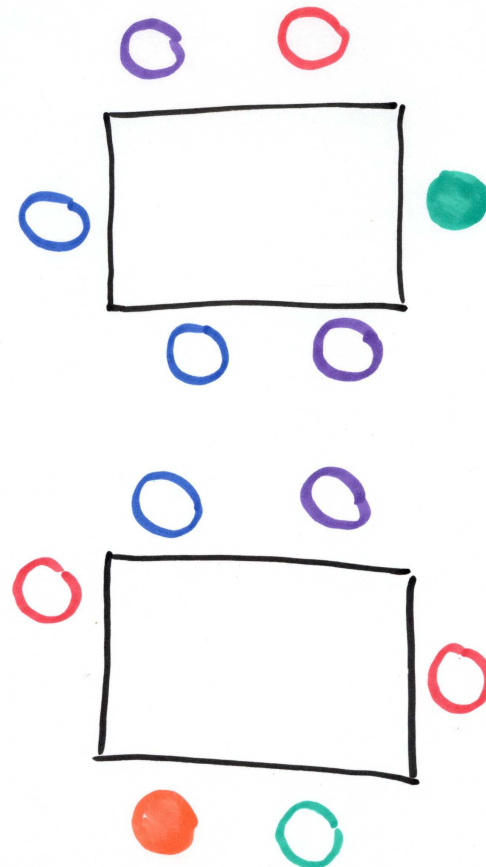
Schritt 3: GastgeberInnen bleiben an den Tischen



Schritt 3: Alle anderen werden zu „Reisenden“



Schritt 4: Zweite Gesprächsrunde



Die GastgeberInnen teilen ganz kurz die wichtigsten Erkenntnisse aus dem vorherigen Gespräch mit

Schritt 5: Präsentation der Ergebnisse

- **Pro Tisch ZWEI bunte Streifen**
 - 1 Streifen Frage 1
 - 1 Streifen Frage 2
- **Jeder Tisch präsentiert kurz (1 Min) die Ergebnisse der Diskussion**

1. Gesprächsrunde Wohnbauwelt-Café

„Was sind meine persönlichen und/ oder beruflichen Erfahrungen mit Barrieren beim Wohnen?“

Minuten

15



2. Gesprächsrunde Wohnbauwelt-Café

1) Bestandsaufnahme – Ist-Situation:

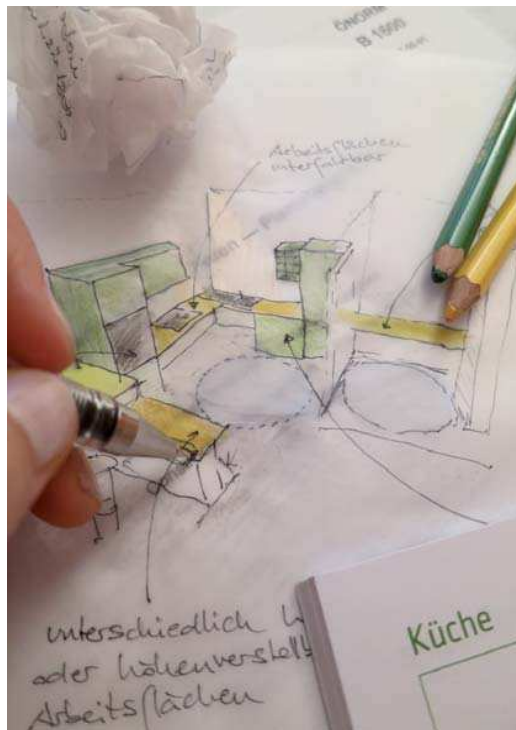
„Meine Einschätzung der derzeitigen Barrierefreiheit im Wohnbau auf einer Skala von 0-10“

0 = absolut nichts umgesetzt, 10 = Alle wichtigen Maßnahmen für alle Zielgruppen sind umgesetzt

2) Blick in die Zukunft – Der Wohnbau ist barrierefrei:

„Was sind die 2-3 wichtigsten „Hebel“, um dies zu erreichen (Fragen, Handlungsfelder, Akteure ...) ?“

25 Minuten



WOHNBAU BARRIEREFREI

Mittagspause

Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention und Konsequenzen für das Wohnrecht

Volker Frey

Jurist, Klagsverband und Studienautor

Etappenplan Land Tirol und Gemeinden

Otto Bucher
Experte

Barrierefreier Wohnbau und Wohnbau- förderung in Tirol, Iststand und Zielsetzungen

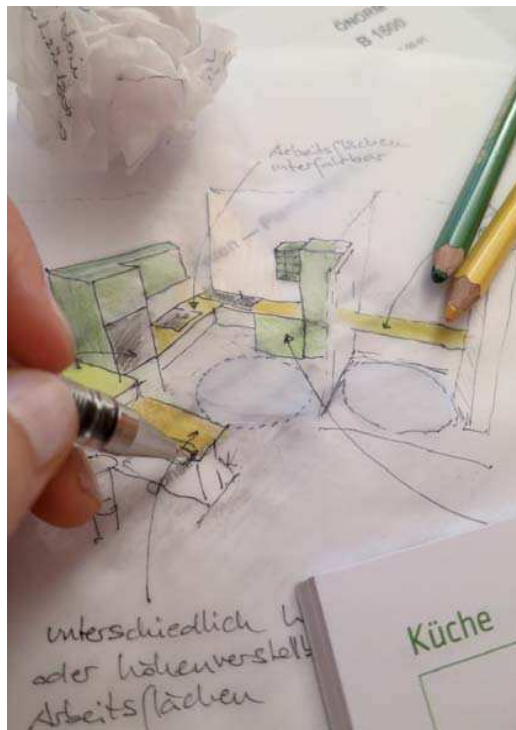
Fördermöglichkeiten im Rahmen des Tiroler Behindertengesetzes

Roland Kapferer

Land Tirol, Abteilung Wohnbauförderung

Thomas Jenewein

Land Tirol, Abteilung Soziales



WOHNBAU BARRIEREFREI

Kaffeepause

Ergebnisse der bautechnischen Studie

Doris Ossberger

Referentin für barrierefreies Bauen BSVÖ und Studienautorin

Good Praxis Beispiele aus der Praxis

Maria Grundner

Vorsitzende des Arbeitsausschusses für Barrierefreies Planen und Bauen im Österreichischen Normungsinstitut

Anforderungen aus der Sicht eines großen Bauträgers

Engelbert Spiß

Geschäftsbereichsleiter Bau, Neue Heimat Tirol

St. Georgen bei Salzburg: Ab morgen barrierefrei – was hindert uns?

Beispiele für einen rollstuhlgerechten Tourismus

Sandra Careccia

Reflexion der Ergebnisse

Volker Frey und Christian Perl